

Für Sie in den Kreistag

Andreas Rattunde (Wahlbereich I)
Jahrgang 1959, wohnt in Röglitz,
Grundschullehrer, Kreistagsmitglied, Mitglied
im Ausschuss für Bau und Umwelt sowie im
Bildungsausschuss



Alf Ludwig (Wahlbereich II)
Jahrgang 1967, wohnt in Querfurt,
Sekundarschullehrer, verheiratet, mit
einem 14-jährigen Sohn, Hobby Basketball
Sachkundiger Einwohner im
Bildungsausschuss

Karsten Sommerwerk (Wahlbereich III)
45 Jahre alt, wohnt in Großkayna,
Diplomgeologe
Seit 1987 im Kreistag von 1991-1999,
Mitglied des Umweltausschusses seit 1999
berufener Bürger im Umweltausschuss des
Kreistages
Gründungsmitglied im Interessen- und
Förderverein Geiseltalsee



Henry Böhm (Wahlbereich III)
Jahrgang 1963, wohnt in Querfurt,
selbstständig, Tiefbauplaner

Grüne in den Kreistag!
2004 - 2009

Grün wirkt!



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 13. Juni 2004 sind Sie aufgerufen, Ihre Abgeordneten für die Kreistage, Stadtparlamente und Gemeinderäte zu wählen. Mit Ihrer Stimmabgabe entscheiden Sie, wie es in den nächsten fünf Jahren im Landkreis Merseburg-Querfurt weitergehen wird.

Als Kandidaten von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stehen wir für eine bürgernahe Politik. Wir arbeiten konstruktiv mit allen zusammen, die mit uns nachhaltige Kommunalpolitik betreiben wollen. Dort, wo es nötig ist, mischen wir uns ein und beteiligen uns mit konstruktiver Kritik an den Entscheidungsprozessen.

Mit unserem Kreistagsmitglied Andreas Rattunde und den Sachkundigen Einwohnern Alf Ludwig und Karsten Sommerwerk waren wir in der zu Ende gehenden Legislaturperiode für Sie im Kreistag Merseburg-Querfurt tätig. Gemeinsam mit dem Neuen Forum versuchten wir die Interessen der Bürgerinnen und Bürger des Landkreises in einer Fraktion mit der SPD zu vertreten, scheiterten aber oft an den Widerständen einer unerklärten Großen Koalition aus SPD und CDU.

Vereinzelt gelang es uns dennoch nachhaltige, ökologische und sozialverträgliche Politik zu befördern. Akzente setzten wir u.a. mit unserem Engagement für die Erhaltung der Sekundarschule Schkopau und mit der Offenlegung der Pläne zur Verwendung der Rücklage des Kreiskrankenhauses.

Folgende Ziele blieben unerreicht und warten auf Umsetzung:

Haushaltskonsolidierung

Die Finanzlage der Kommunen im Osten Deutschlands ist katastrophal. Obwohl im Landesdurchschnitt noch im oberen Drittel zu finden, drückt auch den Landkreis Merseburg-Querfurt eine millionenschwere Schuldenlast. Freiwillige Aufgaben wurden zurückgefahren, Jugendeinrichtungen geschlossen oder in andere Trägerschaften übergeben, die Krankenhausrücklage angetastet.

Das strukturelle Problem der unterfinanzierten Kommunen ist in Deutschland letztlich nur durch eine gerechtere Verteilung der Finanzmittel zwischen Bund, Ländern und Kommunen zu lösen. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN kämpfen daher auf Bundesebene in der

Nicht genug Grün?

Werden Sie Mitglied!



Grün lebt vom Engagement der Bürgerinnen und Bürger. Nur mit Ihnen können wir Akzente setzen für eine bürgernahe, nachhaltige und ökologische Politik.

Wir möchten Sie deshalb ermutigen, wenn Sie sich bereits für Ihre Stadt oder Region einsetzen. Wir wollen Mitstreiter sein, wenn es um gute Lösungen für Ihre lokalen Probleme geht.

Wir suchen Sie! Bringen Sie Ihren Sachverstand ein!

Wenn Sie Interesse an BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN haben, Informationen brauchen oder Mitglied werden wollen, wenden Sie sich an:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kreisverband Merseburg-Querfurt
c/o Sebastian Striegel
Naumburger Straße 29
06217 Merseburg
Tel/Fax: 03461/215787
sebastian.str@web.de

www.gruenemq.de

Um alle diese Ziele zu verwirklichen, braucht es mehr grüne Stimmen!



Für einen größeren Landkreis mit Merseburg als Kreisstadt



Für eine moderne und bürgernahe Verwaltung



Für finanziell gesicherte Krankenhäuser, Museen und den Erhalt der Kreismusikschule



Für ein nachhaltiges Tourismuskonzept, das Orte wie Merseburg, Querfurt, Bad Lauchstädt und Bad Dürrenberg verknüpft, sowie die angrenzenden Landkreise und die Stadt Halle anbindet



Für die weitere Entwicklung der Seen im Geiseltal und in Merseburg Ost im Einklang von Naturschutz und Tourismus



Für einen gentechnikfreien Landkreis



Für den Ausbau der Radwegeinfrastruktur



Für die Aufhebung der gymnasialen Schuleinzugsbereiche

**Deshalb, Ihre Stimme für
Bündnis 90/Die Grünen!**

Grün wirkt!



Föderalismuskommission für die Interessen der Kommunen. Im Kreistag Merseburg-Querfurt werden wir uns für eine nachhaltigere Finanzwirtschaft einsetzen. Kürzungen dürfen nicht zu Lasten der nachfolgenden Generationen gehen. Wo sich Finanzierungslücken auftun, befürworten wir kreative Lösungen, wie im Falle der Finanzierung der Fahrbibliothek.

Gebietsreform

Wir begrüßen die Gebietsreform zur Herstellung arbeits- und leistungsfähiger regionaler Strukturen. Die Fusion des Landkreises Merseburg-Querfurt mit dem Saalkreis bringt uns voran. Wir wollen jedoch die BürgerInnen zukünftig wieder stärker in Entscheidungs- und Gestaltungsprozesse einbinden. Das Vorgehen der Landräte, die eine Fusion vorschlugen, ohne ihre jeweiligen Kreistage zu konsultieren, entwertet demokratische Gremien. Kreisstadt in einem vergrößerten Kreis kann nur Merseburg sein, weil hier die notwendige Infrastruktur vorhanden ist.

Verwaltungsreform

Die Kreisverwaltung muss sich zukünftig noch mehr als Dienstleistungsunternehmen verstehen. Ihre oberste Aufgabe ist es, Bürgerinnen und Bürger optimal als Kunden zu betreuen und zu beraten. Bedarfsgerechte Öffnungszeiten, verstärkte Nutzung der informationstechnischen Möglichkeiten und kompetente MitarbeiterInnen sind dafür notwendig.

Die Finanzlage des Landkreises und die Gebietsreform werden auch zukünftig zu Stellenreduzierungen führen. Im Interesse der ArbeitnehmerInnen setzen wir uns verstärkt für Arbeitszeitmodelle ein, die eine gerechte Verteilung von Arbeit auf viele Schultern zum Ziel haben. Das wird nicht ohne Lohnverzicht möglich sein.

Wirtschaft und Tourismus

Die wirtschaftliche Situation im Landkreis Merseburg-Querfurt ist unbefriedigend. Sehr viele Menschen sind unverschuldet arbeitslos, viele seit langer Zeit. Junge Menschen verlassen – mangels Perspektive – den Landkreis und begeben sich dorthin, wo ihnen

Arbeitsmöglichkeiten geboten werden. Die traditionellen Beschäftigungsfelder der Region lassen kaum Beschäftigungsimpulse erwarten, regenerative Energien und der Tourismussektor gewinnen jedoch an Bedeutung. Die touristischen Aktivitäten im Landkreis bedürfen deshalb einer stärkeren Vernetzung und Koordination. Herausragende Funde der Region wie die Nebraer Himmelsscheibe, kulturhistorisch wertvolle Denkmäler wie das Merseburger Dom- und Schlossensemble und touristisch bedeutende Orte wie Querfurt, Bad Lauchstädt und Bad Dürrenberg müssen nachhaltiger und umfassender vermarktet werden.

Umwelt- und Naturschutz

Die Erhaltung unserer natürlichen Lebensgrundlagen war ein bestimmendes Motiv für die Entstehung der Grünen. Diesem Ziel sind wir verpflichtet! Wir setzen uns für die Belange des Umwelt- und Naturschutzes ein, ohne ihn gegen wirtschaftliche Interessen auszuspielen. Wo sich – wie im Geiseltal – Tourismus und Naturschutz scheinbar unversöhnlich gegenüber stehen, wollen wir vermitteln und den Beweis führen, dass durch nachhaltiges Wirtschaften sowohl ökonomische als auch ökologische Interessen befriedigt werden.

Die Freisetzung gentechnisch veränderter Pflanzen auf Äckern im Landkreis Merseburg-Querfurt lehnen wir wegen der unvorhersehbaren Risiken prinzipiell ab. Der von der sachsen-anhaltischen CDU/FDP-Regierung getragenen Gentechnikoffensive wollen wir mit der Schaffung eines gentechnikfreien Landkreises begegnen.

Die Vernetzung von Naturräumen durch Gehölzstreifen an Straßen und Feldwegen wollen wir stärker fördern, das weitere Fällen von Alleebäumen muss verhindert werden.

Aus Gründen der Nachhaltigkeit lehnen wir auch die geplante, für die Region überdimensionierte, Müllverbrennungsanlage in Lochau ab. Wir wollen Abfall vermeiden, bevor er entsteht, und setzen daher auf Modellversuche mit wohnungsspezifischen Müllmengenberechnungen für Mehrfamilienhäuser.

Verkehrspolitik

Mit der Schaffung des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes (MDV) wurde in der letzten Legislaturperiode eine einheitliche ÖPNV-Infrastruktur erreicht. Trotzdem bietet sich Raum für zahlreiche Verbesserungen. Wir begrüßen deshalb ausdrücklich die Wiederaufnahme einer direkten Busverbindung zwischen Merseburg und Leipzig zum Fahrplanwechsel im August 2004.

Wo angebracht, plädieren wir für den Einsatz von Rufbussen, um kostenintensive Leerfahrten von Linienbussen zu verhindern. Weitere Kürzungen und Verschlechterungen in der Schülerbeförderung lehnen wir ab, weil diese einseitig Familien mit Kindern belasten.

Der Ausbau des Radwegenetzes im Landkreis mit dem Ziel einer erhöhten Verkehrssicherheit und einer besseren Erschließung von Naherholungsgebieten und touristischen Zielen ist uns ein besonderes Anliegen.

Kulturpolitik

Weil kulturelle Angebote in Zeiten knapper Kassen beständig bedroht sind, brauchen sie eine starke Verteidigerin. BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN setzen sich für den Erhalt der Kultureinrichtungen des Landkreises ein. Rein ökonomische Überlegungen, wie die Ausgliederung von Museen oder die Verdrängung der Kreismusikschule aus den Räumen des Merseburger Schlosses lehnen wir ab. Auch in den nächsten Jahren darf es keine Senkungen der Zuschüsse für die Kreismusikschule geben.

Schulentwicklungsplanung

Die vom Kreistag im letzten Jahr beschlossene mittelfristige Schulentwicklungsplanung mutet allen Beteiligten äußerst harte Einschnitte zu. In Zeiten knapper Kassen gab es dazu nicht viele Alternativen. Wir halten die getroffenen Entscheidungen aber für unausweichlich. Wenn Schließungen auch in Zukunft nicht vermieden werden können, wollen wir jedoch den besten Schulen eine Chance geben. Wir werden uns dafür einsetzen, dass die Einzugsbereiche der Gymnasien im Landkreis aufgehoben werden, damit sich ein Wettbewerb um die Schüler entwickeln kann